

GESÄNGE und LIEDER

VON

Hörster, **GÖTHE** u. Pulvermacher

für eine

Sopran, Mezzo-Sopran, Tenor oder Bariton-Stimme

mit

Begleitung des Pianoforte

compouirt

und

der Frau. Musicdirector. Pohlenz

freundlichst zugeeignet

von

C. C. REISSIGER.

Königl. Sächs. Kapellmeister.

Op. 79.

14^{te} Liedersamml.

Eigenthum des Verlegers

komponirt in das Verzeichniss

Pr. 12 gr.

C. F. W.

Hannover bei C. F. W. Wilmann.

Ms. 4088-K-513



N^o 4. MIGNON'S GESANG.

von Rühle

Moderato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Heiss mich nicht reden, heiss mich schweigen, denn mein Geheimniss ist mir Pflicht; ich möchte dir mein ganzes Innere
zeigen, allein das Schicksal will es nicht. zur rechten Zeit ver- treibt der Son- ne
Lust die fin- stre Nacht, und sie muss sich er- hel- len, der har- te Fels schliesst sei- nen Bu- - sen
auf, miss- gönnt der Er- de nicht die tief ver- borg- nen Quel- len. Ein je- der
ein *espressione.*

steht am Arm des Freun - des Ruh, dort kann die Brust in

Kla - gen sich er - gies - sen: al - lein ein Schwur drückt mir die Lip - pen zu, ein Schwur drückt mir die Lip - pen

zu, und nur ein Gott vermag sie auf - zu - schliessen. Heiss mich nicht

re - den, heiss mich schweigen, denn mein Ge - heim - niss ist mir Pflicht.

N° 2. MIGNON'S GESANG.

von Goethe.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Agitato arioso.

Nur wer die Seh - sucht kennt, weiss was ich lei - del al - lein und

con molto espressione.

ab - ge - trennt von al - ler Freu - de, seh ich an's Fir - ma - ment nach je - ner

Sei - te. Ach der mich liebt und

erese.

kennt ist in der Wei - te. Es schwin - det

più moto. ecc.

mir. es schwin - delt mir, es brennt mein Ein - ge -

sempre più

wei - de. *Tempo 1.* Nur wer die Seh - sucht kennt, wer die

un pochettino rallentando. Tempo 1. *decrecendo*

Seh - sucht kennt, weiss was ich lei - de, *pp* was ich lei -

de. *sempre più rallentando e decrescendo.* *Ped.*

pp *ff* *pp*

N^o 3. HAIDENRÖSLEIN.

von Gütke.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Allegretto.

V. 1. Sah ein Knab ein Rös-lein stehn, Rös-lein auf der Hai-den,
 V. 2. Kna-be sprach: ich bre-che dich, Rös-lein auf der Hai-den!
 V. 3. Und der wil-de Kna-be brach Rös-lein auf der Hai-den,

piu lento.

1. war so jung und morgenschön, lief er schnell es nah zu sehn, sah's mit vie-len Freu-den, Röslein, Röslein, Röslein roth,
 2. Röslein sprach: ich ste-che dich, dass du e-wig denkst an mich und ich will's nicht lei-den, Röslein, Röslein, Röslein roth,
 3. Röslein wehr-te sich und stach, half ihr doch kein weh und Ach, musst'es e-ben lei-den, Röslein, Röslein, Röslein roth,

piu lento.

crescendo.

ritard.

a Tempo.

1. Rös-lein auf der Hai-den, Rös-lein auf der Hai-den!
 2. Rös-lein auf der Hai-den, Rös-lein auf der Hai-den!
 3. Rös-lein auf der Hai-den, Rös-lein auf der Hai-den!

Tempo I.

colla parte.

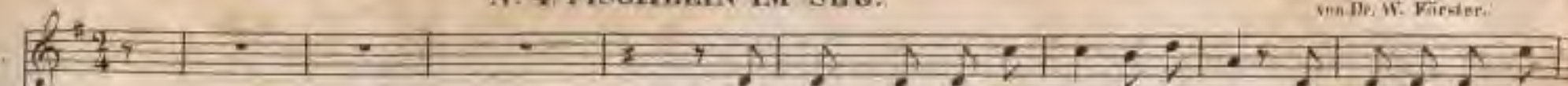
2 mal D. S.

Nº 4. FISCHLEIN IM SEE.

von Dr. W. Förster.

7

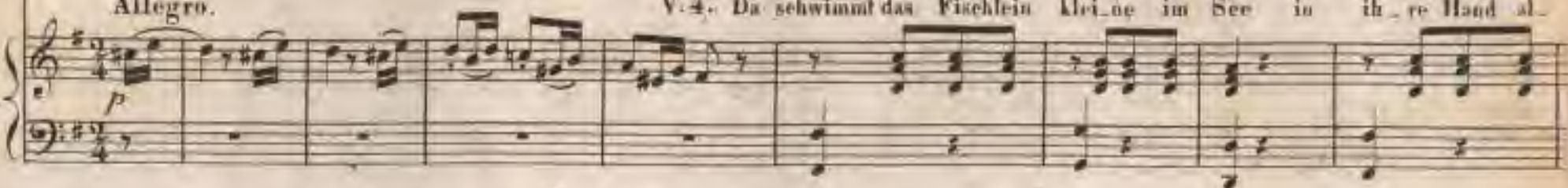
SINGSTIMME.



V. 1. Es schwamm ein Fischlein munter im See, ging lustig'rauf und
V. 2. Viel Fisch - er wolltens fangen im See, und dachten zu er-
V. 3. Da war mit hol - den Mien - en am See ein Mäg - de - lein er-
V. 4. Da schwimmt das Fischlein kleine im See in ih - re Hand al-

Allegro.

PIANOFORTE.



1. 'ron - ter, juch - he! nicht kannt es Leid und Sor - - - gen das Fisch - lein war ge - - - hor - - -
2. 'lan - gen, juch - he! doch konn - ten's Netz und Schlin - - - gen nicht Beis und An - gel brin - - -
3. - schie - nen, juch - he! sie sah das Fisch - lein mun - - - ter beugt sich zu ihm hin - - - un - - -
4. - lei - ne juch - he! was nie - mand konnt' er - - - lan - - - gen das Fisch - lein war ge - - - fan - - -

1. - gen, juch - he! juch - he!
2. - gen, juch - he! juch - he!
3. - ter, juch - he! juch - he!
4. - gen, o weh! o weh!

triste.

N^o 5. POSTILLON D'AMOUR.

von Pulvermacher.

SINGSTIMME.

Allegretto con moto.

PIANOFORTE.

- V. 1. Horch, was klopf am Fen - ster - lein in der Dun - kel - stum - de?
 V. 2. Huch, da fliegt es zu mir ein sucht ein war - mes Oert - chen
 V. 3. Nun jetzt sind wir ganz al - lein, lass dich wil - lig fan - gen,
 V. 4. Find ein Blätt - chen zart und fein, Lich - chen haß - be - schrie - hen,

1. Ach, mein Tüb - chen will her - ein bringt mir Lie - bes - kun - de, flät - tre nicht, ich kom - me schon,
 2. da bleibst draus - sen Mon - den - schein, darfst nicht durch dies Pfort - chen, Mann im Mon - de, ar - ger Wied,
 3. mußt ja nicht so furcht - sam seyn, komm an mei - ne Wan - gen, Sich, ich lass dich bald in Ruh,
 4. drin - nen steht auf e - wig dein, dich nur kann ich lie - ben. Wer dem Lieb nicht nah - en kann,

poco più lento.

1. bring die süs - sen Bo - - - ten - lohn.
 2. er er - fährst - non ein - - - mal nicht.
 3. süs - ser klei - - ner Bo - - - te du.
 4. schaff' sich solch ein Tüb - - - chen an.

3 mal D. S.

Nº 6. DER LIEBE STIMMEN

Dr. W. Förster

SINGSTIMME.

Andante con espressione.

V. 1. Oh auch in Früh-lings lüf - ten,
V. 2. Es klingt der Sai - te Be - hen
V. 3. Was Phan - ta - sie ent - fal - tel,
V. 4. Und in des An - ges Leuch - ten,

in jun - ger Kel - che Dül - ten die
und in der Tü - ne Le - ben die
wo der Ge - dan - ke wal - tet die
das Theä - nen mild be - feuchten, die

Lie - be spricht;

PIANOFORTE.

1.
2.
3.
4.

die Lie - be spricht;

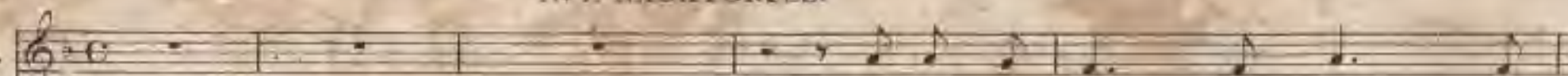
wohl keh - ren al - le wie - der auf Ze - phyr's Glanz - ge - lie - der doch Ant - wort nicht, doch
doch süs - se Stim - men lei - ten her - ü - ber aus den Wei - ten die Ant - wort nicht, die
doch brin - gen Gluth - ge - bil - de aus fer - nem Lenz ge - fil - de die Ant - wort nicht, die
sie sen - ken sich her - nie - der doch brin - gen sie auch wie - der die Ant - wort nicht, die

1.
2.
3.
4.

Ant - wort nicht!

N^o 7. NACHTGRUSS.

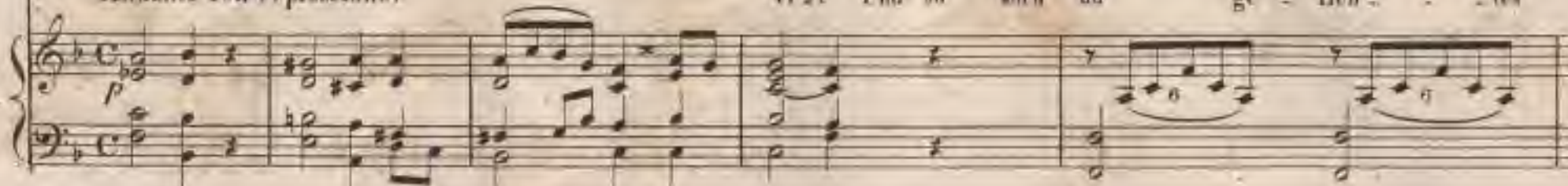
SINGSTIMME.



V. 1. Her - nie - der schwebt die hol - de
 V. 2. Es schläft schon al - les auf der
 V. 3. Zu sei - nem kla - ren mil - den
 V. 4. Und so auch du ge - lieb - tes

Andante con espressione.

PIANOFORTE.



1. Nacht in ih - rem dunk - len Klei - de und führt der gold - nen
 2. Flur und ruht von Ta - ges Mü - hen, zu mei - nem stil - len
 3. Schwein fühlt ich mein Herz ge - zu - gen und selb von al - len
 4. Licht in mei - nem dunk - len Le - ben! zu die darf auch sich

1. Ster - ne Pracht, wie Schäf - lein auf die Wei - de, Der Mond als Wäch - ter hin ge -
 2. La - ger nur will kei - ne Ru - he zie - hen. Das An - ge - müd und kun - mer -
 3. nur al - lein nach ihm zum Him - mels - bo - gen. Doch e - wig bleibt der hol - de
 4. an - ders nicht der Seh - sucht Blick er - he - ben. Du blei - best wie der hol - de

1. - stellt, hat sich ein Stern - lein zu - ge - sellt, das fun - kelt im - mer
 2. - wach dem hal - den Stern - lein sieht es nach, das fun - kelt im - mer
 3. Stern dem Her - zen nah, dem Au - ge fern und fun - kelt im - mer
 4. Stern dem Her - zen nah, dem Au - ge fern und fun - kelt im - mer

ritar - dan - do, a Tempo.

1.
2.
3.
4. } in hel - lem Schim - mer, in hel - lem Schim -

ritar - dan - do, a Tempo.

1.
2.
3.
4. } - mer!

3 mal D.S. Schluss.

(Mus. Q 5245)